

Meine Woche im agriPrakti vom 8. bis 12. Januar 2018

Das bin ich:

Ich heisse Barbara Stocker, bin 15 Jahre alt und wohne in Beromünster. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Steiger in Büron (LU). Zu meiner agriPraktifamilie gehört meine Ausbilderin Doris, ihr Mann Christian und ihre vier Kinder Elia (10 Jahre), Sophia (8 Jahre), Laurin (6 Jahre) und Jeremia (4 Jahre). Auf dem Bauernhof wohnen auch die Eltern von Christian. Der Betrieb bietet einen Partyraum an, bei dem ich auch mithelfen darf. Ebenfalls gibt es eine grosse Obstanlage (Äpfel, Kirschen und Birnen), eine Fischzucht, Hasen, Katzen, Ziegen und Wollschweine.

Nach meinem agriPrakti – Zwischenjahr werde ich die 3-jährige Lehre als Hotelfachfrau beginnen. Hier ist ein kleiner Einblick in meine letzte Arbeitswoche.



Montag, 8. Januar 2018

Mein Montagmorgen startete um 7.00 Uhr. Zuerst ging ich in die



Beim Mangeln der Tischtücher

Waschküche und sortiere die Wäsche. Danach habe ich mit der Familie gefrühstückt. Nachdem ich das Frühstück wieder abgeräumt habe, machte ich dann mein „Morgenämtdli“, ich lüftete alle Zimmer und fütterte die Katzen und Hasen. Als alle Kinder mit dem Velo zur Schule fuhren, ging ich mit Doris in die Waschküche und sie erklärte mir einige Sachen über das Wäsche sortieren und dossieren.

Danach gingen wir in den Partyraum. Da am Wochenende ein Anlass stattfand, mussten wir heute das Geschirr abwaschen, die Tische und Stühle reinigen, den Boden saugen und nass aufnehmen. Zum Mittagessen gab es Bratwüste mit einer dunklen Sauce, Teigwaren, gedünstete Bohnen und Rüebli. Nachdem ich den Tisch und die Küche fertig aufgeräumt habe, hatte ich 1 ½ h Zimmerstunde. Am Nachmittag habe ich die gewaschenen Tischtücher vom Partyraum durch die Mangel gelassen und die restliche Wäsche zusammengelegt und versorgt. Bis zum Abendessen durfte ich mit Laurin noch ein Spiel machen.

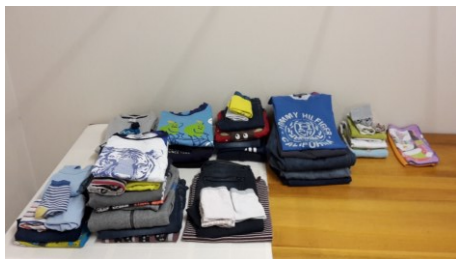
Nach dem Abendessen durfte ich nach Hause, da ich am Dienstag morgen einen Termin hatte.



Beim Aufräumen und reinigen im Partyraum

Dienstag, 9. Januar 2018

Heute Morgen hatte ich einen Termin und startete deshalb erst um 10.30 Uhr. Ich begann den Boden in der Küche, im Eingang auf der Treppe und im Wohnzimmer zu saugen, danach nahm ich ihn feucht auf und trug auch noch die Bodenpflege auf. Bald gab es auch schon Mittagessen. Es gab ein Tomaten - Risotto und das restliche Gemüse von gestern. Nach dem Essen habe ich den Tisch abgeräumt und die Küche gemacht. Dann hatte ich eine Stunde Pause. Nach meiner Zimmerstunde durfte ich zuerst mit Laurin spielen, legte dann noch die Wäsche zusammen und bügelte einige Abwaschtücher vom Partyraum. Um 18.00 bereitete ich das Abendessen vor. Nach dem gemeinsamen Essen mit der Familie räumte ich wie gewöhnlich die Küche auf und hatte danach Feierabend.



Die zusammengelegte Wäsche

Mittwoch, 10. Januar 2018

Jeden Mittwoch habe ich Schule und gehe um 7.00 Uhr aus dem Haus. Um 7.12 Uhr fährt dann mein Bus vom Triengenacker Richtung Sursee. Um 8.00 begann die Schule. Zuerst hatten wir Allgemeinbildung (ABU). Wie immer machten wir zuerst das Morgenquiz, danach hatten wir Mathematik, Deutsch und PowerLearning. Die andere Gruppe hatte in dieser Zeit für uns gekocht. Um 11.30 Uhr ging meine Gruppe in das andere Schulhaus, wo es das Mittagessen gab. Zur Vorspeise gab es einen feinen Wintersalat mit Sprossen, danach Omelettenrollen gefüllt mit Lauch, Pilzen, Speck und Wirz. Zum Dessert gab es eine Caramelcrème. Nach dem Mittagessen hatten wir von 12.30 – 13.30 Uhr Pause. Dann begann der Nachmittagsunterricht. Die letzten zwei Lektionen hatten wir Hauswirtschaft - Unterricht. Um 17.00 Uhr war der Schultag zu Ende. Ich fuhr mit dem Bus nach Beromünster, da ich noch Chorprobe hatte. Um 21.00 Uhr war ich dann wieder auf dem Betrieb zurück.

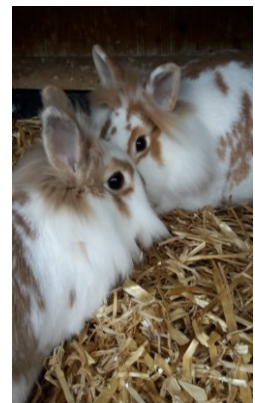
Donnerstag, 11. Januar 2018

Mein Arbeitstag startete um 7.00 Uhr. Als erstes ging ich in die Küche und bereitete ein Birchermüesli mit Äpfeln für das Frühstück vor. Dann machte ich auch noch das Mice en place für die Joghurtköppli. Nach dem Frühstück räumte ich alles wieder ab und machte mein „Morgenämtli“. Danach machte ich mit Doris zusammen eine Portion Joghurtköppli.



Die fertigen Omelettenrollen

Doris erklärte mir nochmals genau den Vorgang „Gelatine auflösen“ da ich darin noch nicht so sicher war und es mir letztes Mal nicht so gut gelungen ist. Dann habe ich begonnen die Badezimmer



Beim Hasen misten

zu reinigen. Als ich damit fertig war, habe ich für die ganze Familie Mittagessen gemacht. Ich durfte die Omelettenrollen von der Schule repetieren, sie sind mir sehr gelungen und es hat allen sehr geschmeckt. Dazu gab es einen Salat.

Nachdem ich den Tisch und die Küche aufgeräumt habe, durfte ich 1 ½ h Zimmerstunde machen. Am Nachmittag habe ich die Hasen gemistet und konnte dann bis zum Abendessen mit Jeremia und Laurin spielen. Um 18.00 Uhr bereitete ich das Abendessen vor und hatte um 18.45 Uhr Feierabend.

Freitag, 12. Januar 2018

Am Freitagmorgen startete ich wieder um 7.00 Uhr. Ich bereitete das Frühstück vor und ass gemeinsam mit der Familie. Dann machte ich mein „Morgenämtli“. Als alle Kinder in die Schule gingen, zeigte mir Doris wie man eine Caramelcrème macht. Danach konnte ich diese gerade alleine repetieren, da Doris noch Sachen zu erledigen hatte. So konnten wir dann zum Zvieri die beiden Caramelcrèmes vergleichen und ich lernte was ich beim nächsten Mal noch verbessern kann. Nachdem ich die Caramelcrème fertig hatte, bereitete ich das Poulet und die Brätkügelchen mit einer Béchamelsauce für das Mittagessen vor. So hatte ich noch Zeit um den Hauskehr zu machen. Ich begann mit dem Abstauben und sagte danach das ganze Haus. Als ich damit fertig war gab es Mittagessen. Danach musste ich abräumen und hatte heute nur 30 min. Pause, dafür konnte ich am Abend ein bisschen früher nach Hause gehen. Am Nachmittag musste ich noch ein Badezimmer reinigen und die Wäsche zusammenlegen. Bis Sophia von der Schule zu Hause war spielte ich mit Jeremia und Laurin, dann nahmen wir gemeinsam Zvieri. Wir probierten und verglichen die zwei Caramelcrèmes. Um 16.30 Uhr brachten ich, Doris und die Kinder noch drei Hasen auf eine Bauernhofspielgruppe. Um 18.00 Uhr startete ich ins Wochenende.

Barbara Stocker, 13. Januar 2018